Niederschrift

über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung Midlum am Dienstag, dem 25.02.2014, im Dorfgemeinschaftshaus Midlum.

Anwesend sind: **Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:25 Uhr**

Gemeindevertreter

Herr Stefan Hinrichsen	Bürgermeister
Frau Hellen Früchtnicht	
Herr Jens-Peter Hinrichsen	ab TOP 5
Herr Ricklef Hinrichsen	ab TOP 5
Herr Christian Just	2. stellv. Bürgermeister
Herr Jan Petersen	
Herr Thorsten Tramm	
Herr Wögen Volkerts	
Frau Frauke Vollert	1. stellv. Bürgermeisterin

von der Verwaltung

Frau Birgit Oschmann
Herr Wolfgang Schulze

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 . Anträge zur Tagesordnung
3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)
5 . Einwohnerfragestunde
6 . Bericht des Bürgermeisters
6.1 . Biikeschneiden
6.2 . Biikeplatz
6.3 . Dorfgemeinschaftshaus
6.4 . Sperrung der Grantwege
7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
8 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 der Gemeinde Midlum
Vorlage: Mid/000057
9 . Kurbetriebsangelegenheiten
10 . Verschiedenes
10.1 . Entwässerung Gräben
10.2 . Gewichtsbegrenzung für Straßen und Brücken

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Hinrichsen begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Gemeindevertretung einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 11 -14 nichtöffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Anwohnerinnen aus der Straße „Bi de Krog“, die vor einigen Jahren Baugrundstücke von der Gemeinde erworben haben, tragen vor, sie hätten diese Grundstücke voll erschlossen erworben. Auch die Kanalanschlussgebühren sollten im Kaufpreis enthalten sein. Sie hätten den damaligen Bürgermeister und auch dessen Nachfolger angesprochen und beide hätten bestätigt, dass dies so gewollt gewesen sei, da die Verträge für die drei jetzt betroffenen Grundstücke analog zu den Kaufverträgen aus dem alten Baugebiet, in dem keine Kanalanschlussbeiträge erhoben worden seien, geschlossen werden sollten. Auch einige der anwesenden Gemeindevertreter/innen erinnern sich, dass diese Vorgehensweise gewünscht gewesen sei. Nunmehr hätten sie seitens des Amtes doch noch Bescheide für die Kanalanschlussgebühren erhalten und seien damit nicht einverstanden. Ein Widerspruchsverfahren laufe bereits.

Bürgermeister Hinrichsen erklärt, er habe mit Herrn Feddersen in dieser Angelegenheit telefoniert, der ihm mitgeteilt habe, die Gemeinde dürfe auf die Gebühren nicht verzichten.

Es wird die Meinung geäußert, dass der Wille der Gemeinde, keine Kanalanschlussgebühren zu erheben, berücksichtigt werden müsse. Auch mündliche Vereinbarungen mit den Grundstückskäufern müssten eingehalten werden. Weiterhin wird die Vermutung geäußert, dass die Kanalbeiträge bereits von Berta Martens bezahlt worden sein könnten.

Bürgermeister Hinrichsen sagt zu, in dieser Angelegenheit nochmals das Amt zu kontaktieren.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1. Biikeschneiden

Bürgermeister Hinrichsen berichtet, dass Biikeschneiden sei gut besucht gewesen. Er richtet seinen Dank an die Freiwillige Feuerwehr.

6.2. Biikeplatz

Der Biikeplatz sei in diesem Jahr unter der Woche gesperrt gewesen. Ein Abladen von Baumschnitt sei nur am Wochenende und auch nicht für gewerbliche Anbieter erlaubt gewesen. Dennoch hätten sich einige über das Verbot hinweg gesetzt. Wer dennoch

abgeladen habe werde nun angeschrieben. Ab nächstes Jahr werde ein solches Verhalten auch finanzielle Konsequenzen haben.

6.3. Dorfgemeinschaftshaus

Der Gemeinschaftsraum sei neu gestaltet worden. Der Fußboden sei erneuert, die Wände neu angestrichen und eine neue Küche angeschafft worden.

Einige Arbeiten seien in Eigenleistung erbracht worden.

6.4. Sperrung der Grantwege

Die Grantwege würden künftig im Winter gesperrt, damit diese in der kalten Jahreszeit nicht zerfahren werden.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Frau Vollert teilt mit, dass in diesem Jahr erstmalig von den Teilnehmern/innen des Altennachmittags ein Eigenanteil verlangt werden müsse.

8. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 der Gemeinde Midlum
Vorlage: Mid/000057

Herr Schulze berichtet ausführlich anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2014 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -28.900 EUR (Vj. -41.000 EUR)** ab.

Das im Haushaltsplan ausgewiesen Vorjahresergebnis 2012 ist für Vergleichszwecke nur vorbehaltlich der noch durchzuführenden Jahresabschlussarbeiten (z.B. Abschreibung des Anlagevermögens) und den damit verbundenen Abschlussbuchungen zu betrachten.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2014 grds. mit finanziellen Zuwächse auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2013 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommen abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2013	2014	2015	2016	2017
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	965 Mio. EUR	1.052 Mio. EUR	+6	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	104 Mio. EUR	105 Mio. EUR	+3	+3	+3
Familienlastenausgleich	100 Mio. EUR	100 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.203,7 Mio. EUR	1.220,6 Mio. EUR	+1	+3	+4

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 31.000 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2014 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 12.100 EURO besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	**2014 (in EUR)**	**Anmerkung**
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+11.500	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2014 (siehe auch vorstehende Tabelle)
41110000 Schlüsselzuweisungen	+21.600	Erhöhung des Grund- und Garantiebetrages im Rahmen des Finanzausgleichs 2014
41320000 Allgemeine Zuweisungen Gemeinden (GV)	+6.200	Kleiner Finanzausgleich des Kreises NF für 2014 vorgesehen.
53120000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Gemeinden (GV)	+40.000	u.a. Ausweisänderung und Neuplanung unter 53180000
53180000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche	*-33.100*	Hierin für Kindergarten 33.000 EUR
53721000 Kreisumlage	*-16.900*	Finanzkrafterhöhung um 45.715 EUR
53722000 Amtsumlage	*-12.400*	Finanzkrafterhöhung um 45.715 EUR

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan ausgewiesen. Eine Kreditfinanzierung ist in Höhe von 50.000 EUR für den fehlenden Finanzierungsanteil im Produkt 541001 (Straßen, Wege und Plätze) vorgesehen. Nachfolgende wesentliche Investitionen sind geplant:

Im Produkt 522001 (Wohnbauförderung) werden die Kosten für den Endausbau „Westerstieg“ mit 110.000 EUR eingeplant.

Im Produkt 541001 (Straßen, Wege und Plätze) werden die Erneuerung des „Hermann-Nissen-Stieg“ sowie des „Röhrdenstieg“ mit insgesamt 200.000 EUR ausgewiesen. Entsprechend der Ausbausatzung werden die Anwohner mit einem Ausbaubeitrag von 75% an den Kosten, und somit mit insgesamt 150.000 EUR, beteiligt.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 04.02.2014 auf rd. 177.700 EUR**.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-117.700 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2014 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant.

In der anschließenden Beratung des Haushaltes werden folgende Änderungen besprochen:

Der Ansatz für die Anschaffung von Digitalfunk-Geräten für die Freiwillige Feuerwehr in Höhe von 5.000 € aus dem Jahr 2013 soll auf das Jahr 2014 übertragen werden, da die Mittel nicht verbraucht wurden, die Anschaffung aber in 2014 anstehe.

126010-44820000 500 € Erstattungen durch den Kreis Nordfriesland einplanen
126010-05211000 Ansatz auf 400 € verringern
126010-46910000 Ansatz streichen

217001-54520000 Prüfung, ob ein Ansatz in der genannten Höhe tatsächlich notwendig ist

111002-54290000 Ansatz auf 1.300 € erhöhen, da die Spende für den Förderverein Grundschule Midlum nicht auf 500 € gesenkt werden soll, sondern nur auf 750 €.

Es wird Kritik daran geäußert, dass die Gemeinde mit dem Ausbau des Rördenstiegs und des Hermann-Nissen-Stiegs die Anwohner durch die Anliegerbeiträge derart hoch belaste.

Es wird klar gestellt, dass es sich hierbei lediglich um Planungen handele, möglicherweise komme man auch zu dem Entschluss, die Straßen nicht auszubauen. Letztendlich seien die Kommunen jedoch angehalten, Kosten für den Neu/Ausbau der Verkehrsinfrastruktur auch auf die Anlieger umzulegen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2014 mit den vorgenannten Änderungen.

9. Kurbetriebsangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldung.

10. Verschiedenes

10.1. Entwässerung Gräben

Es wird mitgeteilt, der Graben auf Höhe des Grundstücks Meyer-Schillhorn sei recht voll. Das Wasser laufe nicht ab.

Es stelle sich die Frage, wer für die Reinigung der Abflussrohre zuständig sei.

Bürgermeister Hinrichsen teilt mit, dass Betroffene ihn anrufen könnten, er würde dann das Amt informieren. Von dort würde jemand geschickt, der die Abflüsse reinige.

10.2. Gewichtsbegrenzung für Straßen und Brücken

Es wird festgestellt, dass im Gemeindegebiet keine Gewichtsbegrenzungen für das Befahren von Straßen/Wegen oder Brücken bestehen. Teilweise habe man aber schon Fahrzeugen mit erheblichem Gewicht über die Brücken fahren sehen. Es stelle sich die Frage, ob es nicht sinnvoll sei, eine Tonnage-Begrenzung einzuführen.

Jan Petersen vom Bau- und Wegeausschusses wird gebeten, dies beim Amt abzuklären.

Mit diesem Tagesordnungspunkt ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Bürgermeister Hinrichsen bedankt sich für das Interesse und verabschiedet die Öffentlichkeit.

Stefan Hinrichsen Birgit Oschmann